

Perspektiven Waldacker

Diskussionsgrundlage





Ausgangssituation

1. Fehlende Kita-Plätze im Stadtteil

- Veränderung in der Bevölkerungsstruktur, Zuzug von Familien mit Kindern, Warteliste für die Kita
- eine Erweiterung der Kita-Waldacker ist aufgrund der Geländegröße nicht möglich
- eine Erweiterung von Essensplätzen in der Kita ist aufgrund der Küchen und Lagerkapazitäten nicht möglich
- Das Außengelände der Kita ist relativ klein



2. Perspektive Kinderwaldstadt

- Wurde von der FA Jugend Anfang 2015 an den KBR zurück gegeben, nachdem eine Übergabe und Kooperation mit den Pfadfindern der Freien Evangelischen Gemeinde nicht zustande gekommen ist
- Soll für die Nutzung durch Kinder und Jugendliche erhalten bleiben
- Nutzung durch die Kita Waldacker weiterhin sinnvoll wegen dem kleinen Außengelände



3. Perspektive Bürgertreff Waldacker



- Übergang vom FB 5 an den FB 4 zum 1.1.2017
- Entwicklung zu einem offenen Stadtteiltreff, ähnlich wie das SchillerHaus
- Bedarfe und Angebote der Quartiersgruppe Waldacker
- Beteiligung der Quartiersgruppe und der Nutzergruppen
- Öffnung für neue Zielgruppen

1. Schritt



Fachabteilungsübergreifende Klausurtagung FB 4 am 18./19.1.2016

Teilnehmer*innen:

- Edith Itta (Leitung FB Kinder, Jugend und Senioren)
- Maria Schmitt-Küchler (Leitung FA Kinder, städt. Einrichtungen und Fachberatung)
- Stephanie Grabs (Leitung FA Jugend)
- Monika Hainz (Leitung FA Senioren, Sozialer Dienst)
- Ria Keller-Wettermann (Leiterin der Kita Waldacker)
- (Sandra Seibert, FA Senioren, Soz. Dienst (Quartiersarbeit Waldacker), krankheitsbedingte Abwesenheit.
- Externe Moderation und Begleitung: Alexander Martin, Cyclus GgmbH – Beratung für lernende Organisationen

Vision 2027...

Familienzentrum Waldacker (generationsübergreifende Stadtteilarbeit) in einem (neuen) Haus am Rande des Wohngebietes, Nähe Wald, mit einer bedarfsgerechten Anzahl an Betreuungsplätzen – auch für Kinder unter 3 Jahren - mit einer ambulanten Tagesstätte für alte (demente) Menschen und für Kinder.

Perspektive 2017 bis 2027

1. Notwendige Erweiterung des Kita-Angebotes im Stadtteil durch:

Forscherkita Wald (Waldkitagruppe) in der Kinderspielstadt mit 15 bis 20 Kindern ab dem Schuljahr 2017/2018, mit einer Essensversorgung und festem Raum im Bürgertreff

- Halbtagsplätze von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
- 2/3-Plätze bis 14.00 Uhr
- Ankommen, Frühdienst von 7.00 – 8.00 Uhr im Bürgertreff, 8 Uhr Beginn der Forscherkita Wald in der Kinderwaldstadt, Kinder mit einem 2/3-Platz gehen um 12.30 zum Essen in den Bürgertreff und haben anschließend bis 14.00 Uhr die Möglichkeit in ihrem Raum im Bürgertreff zu spielen.





Chancen der Forscherkita Wald



© www.ClipartsFree.de

- Kleinere Gruppe (höchstens 20 Kinder), individuellere Betreuung
- Gute Erfahrung bei der Integration/Inklusion von Kindern mit Handicap (insbes. bei Entwicklungsverzögerungen, ADHS oder autistischen Kindern).
- Weiterentwicklung des Konzeptes „Haus der kleinen Forscher“ (Kita Waldacker ist zertifiziert) – Bildungsanreiz Forscherkita Wald
- Ortsnahe Unterbringung
- Enge organisatorische und pädagogische Zusammenarbeit mit der Kita Waldacker
- Generationsübergreifende Begegnungen im Bürgertreff in Richtung der Vision gemeinsame Tagesstätte für Kinder, alte und behinderte Menschen: Möglichkeiten der Begegnungen mit der Lebenshilfe und der Demenzgruppe, gemeinsames Mittagessen,...
- Um die Essensversorgung in der Kita Waldacker zu entlasten, sollen die zukünftigen Schulkinder in ihrem letzten Kita-Jahr das „Kinder- und Seniorenrestaurant“ im Bürgertreff Waldacker besuchen.
- Die Kinderwaldstadt bleibt für Kinder erhalten. Durch eine regelhafte Nutzung können Verschmutzungen und Vandalismus evtl. reduziert werden.

Perspektive Bürgertreff



- Zielgruppen: Kinder, (junge) Familien, Senior*innen, Quartiersarbeit
- Für die JuA wird – auch aufgrund der Erfahrungen nach der Zukunftswerkstatt 2012 mit Jugendlichen– aktuell kein Bedarf gesehen. Einschätzung: Ju wollen für Aktivitäten eher raus aus dem Stadtteil...(S-Bahn-Anschluss für Waldacker wäre vermutlich die beste Perspektive für die Ju). Aufgabe des Quartiersmanagements wird es sein, sensibel für mögliche Bedarfe zu sein und diese zum entsprechenden Zeitpunkt aufzugreifen.
- Angebote für Familien sollen von der Stelle für Quartiersmanagement in Abstimmung mit den beiden Kita-Leitungen entwickelt werden. (Denkbar sind thematische Elternabenden, Schwangerschaftsvorbereitung, Erweiterung der Spielkreisarbeit, Babymassage,...)
- Angebote der jetzigen Nutzer*innen und der Quartiersgruppe werden wertgeschätzt, ein weiterer Ausbau der Angebote soll unterstützt werden.



Aktivitäten und Wünsche der Quartiersgruppe Waldacker

- Thematische Veranstaltungen, Spieltreffs, Computerkurse
- Verlängerte Öffnungszeiten, mehr Flexibilität
- Mittagstisch
- Mehrgenerationenprojekte
- Anlaufstelle für ältere Bürger*innen (Beratungs- und Vermittlungsangebote, Koordination eines Lieferservices)
- Saisonale (generationenübergreifende) Veranstaltungen
- Begegnungsstätte
- und...



Erste Überlegungen für ein Raumkonzept



Erdgeschoss:

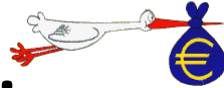
- EG 002 Beratung (26,13 qm): weiterhin als Gruppenraum aber auch als Beratungsraum nutzbar.
- Diele, Eingangsbereich, Flur, Garderobe (31,5 qm): Garderobensituation optimieren (auch im Hinblick auf die Kinder), evtl. Sitz bzw. Wartecke
- Sanitärbereich: Klärung von möglichen Auflagen für die Betriebserlaubnis für die Forscherkita Wald
- EG 004 Versammlungsraum 1 (50,32 qm): Multifunktional nutzbar als „Kinder- und Seniorenrestaurant“, als Veranstaltungsraum, für Gymnastikangebote,...: Klappbare Tische, stapelbare Stühle, Schrankwand für Geschirr und Lagerung von Material für Gruppen oder Sichtschutz für gestapelte Stühle)
- EG 005 Versammlungsraum 2 (50,68 qm): Neue Inneneinrichtung als Forscherkita-Wald-Raum. Steht aber ab 14.00 Uhr auch für andere Nutzergruppen zur Verfügung.
- EG 006 Küche (16,53 qm): neue professionelle Küche muss eingebaut werden (Auflagen Veterinäramt).
- EG 007, Magazin (Büro): Büro für die Quartiersmanagerin und für die Leitung Waldkita

Keller:

- KG 004 Keller, 16,55 qm: Idee Nutzung als Kreativraum (Mal- und Bastelwerkstatt)
- KG 002 Keller, 43,73 qm, Spielkreisraum: wird einmal wöchentlich für 2 Std. vom Spielkreis Waldacker genutzt. Nutzungen für Eltern mit Kleinkindern sollen ausgebaut werden, z.B. durch Peking, Babymassage, oder... Dafür müsste das Raumkonzept mit dem Spielkreis überarbeitet werden.

Dachgeschoss:

- Der Ausbau Dachgeschoss wird aus Kostengründen zunächst zurückgestellt.



Personelle und finanzielle Ressourcen

- Ein Finanzplan für die Betriebskosten des Bürgertreffs wurde, im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2017, erstellt. Kosten orientieren sich an den bisherigen Kosten des Bürgertreffs bzw. des Stadtteilzentrums SchillerHaus. Wie beim SchillerHaus soll ein vielfältiges Programmangebot durch die Zusammenarbeit mit der Quartiersgruppe, freien Trägern, Bürger*innen, Beratungseinrichtungen, Vereinen,... möglich werden.
- Der Finanzplan mit Personalbedarf für die Forscherkita Wald wird im Rahmen der Abklärung einer Betriebserlaubnis erstellt.
- Für den Bürgertreff Waldacker ist eine Quartiersstelle mit einem Stellenumfang von 30 Stunden wöchentlich vorgesehen. (Päd. Fachkraft mit Kompetenzen im Bereich Gemeinwesenarbeit, Stadtteilarbeit)
- Bei Hauswirtschaft, Reinigung, Verwaltung und Hausmeistertätigkeiten gibt es Synergien bei den Kosten durch die Nutzung als Stadtteilzentrum und als Kita.
- Investitionsmitteln wurden im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für 2017, sowohl beim KBR (für mögliche Umbaumaßnahmen), als auch im städtischen Haushalt (für die Innenausstattung) angemeldet.

Diskussionsgrundlage „Perspektive Waldacker“

Nächste Schritte



Bereits erfolgt:

- Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Kern und der Ersten Stadtrat Herrn Rotter
- Präsentation der Perspektiven und zustimmende Beschlussfassung durch den Magistrat am 23.5.2016
- Abgabe der Haushaltsanmeldung 2017 (2018) für die Betriebskosten und für die Investitionskosten

Aktuell in Arbeit:

- Abklärung der Voraussetzungen für eine Betriebserlaubnis für eine Forscherkita Wald
- Präsentation der Diskussionsgrundlage bei der Stadtteilversammlung am 28.6.2016

Bis September:

- Weitere Gespräche mit der Quartiersgruppe und den bisherigen Nutzer*innen zur weiteren Ausdifferenzierung des Konzeptes
- Erstellung eines Zeitplans für die Vorbereitung und Umsetzung ab 1.1.2017

**Die Mitarbeiter*innen des Fachbereich 4
freuen sich...**

... auf das neue Projekt

... auf Ihre Ideen

**... auf die Intensivierung der Zusammenarbeit
mit den Bürger*innen aus Waldacker!**